



Sehr geehrte Damen und Herren,

Das Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann (EBG) erhält regelmässig Anfragen von verschiedenen gleichstellungspolitisch interessierten Kreisen betreffend Informationen zu den Geschäften der Bundesbehörden: Parlament, Bundesrat, Bundesverwaltung und Bundesgericht. Um diesem Informationsbedürfnis besser nachkommen zu können, publiziert das EBG vier Mal pro Jahr (im Januar, April, Juli und Oktober) einen Newsletter zu den aktuellen gleichstellungspolitisch relevanten Geschäften. Aus pragmatischen Gründen ist die Zusammenstellung kurz und ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Das EBG wünscht Ihnen eine interessante Lektüre des Newsletters.

Parlament Herbstsession 2015

Geschäfte des Bundesrates

[Botschaft \(14.088\)](#) zur **Reform der Altersvorsorge 2020**. [16.09.2015](#): Behandelt vom Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

Neu eingereichte parlamentarische Initiativen und Vorstösse

Motion Amherd (15.4000) Eine **Sistierung des Verfahrens wegen häuslicher Gewalt** darf nur bei **Ersttätern** möglich sein.

Motion Glanzmann-Hunkeler (15.3946) **Gewalt im Alter** enttabuisieren.

Motion Leutenegger Oberholzer (15.3930) Bundesrat. **Cherchez la femme** oder endlich verfassungskonform handeln!

Motion Munz (15.3839) **Bessere Arbeitsmarktintegration von Alleinerziehenden** mit Weiterbildung und Nachholbildung.

Postulat Glanzmann-Hunkeler (15.3945) **Gewalt im Alter** verhindern.

Interpellation Bulliard-Marbach (15.3922) Schweizerische Interessengemeinschaft

Selbstverteidigung für Frauen und Mädchen. Unterstützung durch den Bund?

Interpellation Gilli (15.3991) **Sexuelle und reproduktive Gesundheit von Flüchtlingsfrauen**.

Anfrage Maury Pasquier (15.1067) Wann wird der **Bericht zur Erfüllung des Postulats 10.3523** endlich vorgelegt?

Fragestunde. Frage Feri (15.5474) **Nationaler Aktionsplan "Frauen, Frieden und Sicherheit"**. Umsetzung der Resolution 1325 des Uno-Sicherheitsrates.

Fragestunde. Frage Leutenegger Oberholzer (15.5428) **Zukunft des Finanzplatzes Schweiz**. Wo sind die **Frauen**?

Fragestunde. Frage Sommaruga (15.5481) **Gemeinsame elterliche Sorge**. Wie kann der vom Gesetzgeber gewollte breite Anwendungsbereich beibehalten werden?

Behandelte parlamentarische Initiativen und Vorstösse

Parlamentarische Initiative Humbel (10.407) **Prämienbefreiung für Kinder**. Fristverlängerung um zwei Jahre, d.h. bis zur Herbstsession 2017.

Parlamentarische Initiative Sommaruga (13.423) Der **finanziellen Ausbeutung von Prostituierten** ein Ende setzen. Der Nationalrat gibt der Initiative keine Folge. Erledigt.

Standesinitiative Bern (12.317) **Prostitution ist nicht sittenwidrig**. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2017.

Standesinitiative Neuenburg (14.309) **Mutterschaftsurlaub bei Adoption**. Der Nationalrat gibt der Initiative keine Folge. Erledigt.



Motion Amherd (12.3122) Qualitätslabel für kinder- und jugendgerechte Internetseiten. Die Behandlung der Motion wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

Motion Fiala (13.3742) Stalking-Thema nicht auf die lange Bank schieben. Annahme durch Nationalrat. Motion an 2. Rat.

Motion Schmid-Federer (12.4161) Nationale Strategie gegen Cyberbullying und Cybermobbing. Ablehnung durch Ständerat. Erledigt.

Postulat Caroni (15.3431) Ein "Pacs" nach Schweizer Art. Nationalrat: Bekämpft. Diskussion verschoben.

Postulat Feri (15.3408) Aufenthaltsrecht von Opfern ehelicher Gewalt. Angenommen.

Postulat Maury Pasquier (15.3793) Mutterschaftsurlaub. Arbeitsunterbrüche vor dem Geburtstermin. Angenommen.

Interpellation Bulliard-Marbach (15.3472) Pilotprojekt zur Finanzierung von Massnahmen zur Gleichstellung in Unternehmen. Frauen tatsächlich fördern. Nationalrat: Die Diskussion wird verschoben. Urheberin nicht befriedigt.

Interpellation Fraktion BD (15.3403) Statistische Erfassung von "hate crimes" aufgrund der sexuellen Orientierung. Nationalrat: Die Diskussion wird verschoben. Urheber nicht befriedigt.

Interpellation Fraktion BD (15.3402) Anerkennung der Leistungen von Gleichstellungsverbänden. Nationalrat: Die Diskussion wird verschoben. Urheber teilweise befriedigt.

Interpellation Feri (15.3409) Artikel 141 des Parlamentsgesetzes. Auswirkungen auf die Gleichstellung von Frau und Mann. Erledigt. Urheberin teilweise befriedigt.

Interpellation Feri (15.3516) Familienverträglichkeit des Zivildienstes. Erledigt. Urheberin teilweise befriedigt.

Interpellation Feri (15.3658) Alleinerziehende an der Armutsgrenze. Erledigt. Urheberin teilweise befriedigt.

Interpellation Fiala (15.3521) Transgender People. Kohärenz der Schweizer Gesetzgebung und Praxis mit der **Resolution 13742 des Europarates**. Nationalrat: Die Diskussion wird verschoben. Urheberin befriedigt.

Interpellation Kiener Nellen (15.3739) Lohngleichheit zwischen Frauen und Männern. Wie und wann kommen wir in der Schweiz weiter? Nationalrat: Die Diskussion wird verschoben. Urheberin nicht befriedigt.

Interpellation Masshardt (15.3686) Junge Tierärztinnen auch nach einer **Schwangerschaft im Arbeitsmarkt** halten. Erledigt. Urheberin befriedigt.

Interpellation Rytz (15.3765) Rahmenkonzept für Schutzangebote bei häuslicher Gewalt. Wie unterstützt der Bund die Kantone? Nationalrat: Die Diskussion wird verschoben. Urheberin nicht befriedigt.

Interpellation Stolz (15.3483) Blutspende-Verbot für Homosexuelle. Ein Verstoß gegen das Verhältnismässigkeitsprinzip? Erledigt. Urheber befriedigt.

Interpellation Tornare (15.3677) Daten über den Konsum von käuflichem Sex in der Schweiz. Nationalrat: Die Diskussion wird verschoben. Urheber teilweise befriedigt.

Bundesrat

07.10.2015 **Schutz vor häuslicher Gewalt** soll ausgebaut werden.

18.09.2015 Zusätzliche Unterstützung für die **familienergänzende Kinderbetreuung**: Eröffnung des **Vernehmlassungsverfahrens**.

11.09.2015 Gipfeltreffen zur 2030-Agenda und UNO-Generalversammlung: Schweiz engagiert sich für **Nachhaltige Entwicklung**.

12.08.2015 Die Schweiz verstärkt ihr **Engagement für Geschlechtergleichstellung** und Ernährungssicherheit.

12.08.2015 Bericht über die Situation in Tieflohnbranchen: Anteil von **Tieflohnstellen** konstant geblieben.



Bundesverwaltung

[03.09.2015](#) Eidg. Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann: Erster deutschsprachiger **Kommentar zur UNO-Frauenrechtskonvention.**

[26.08.2015](#) Eidg. Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann: **Arbeitstreffen der Gleichstellungsdachorganisationen:** Lohngleichheit als Kernthema.

[21.08.2015](#) Bundesamt für Statistik: **Schweizerische Lohnstrukturerhebung 2012 – Lohnungleichheit zwischen den Geschlechtern:** markante Unterschiede je nach Branche.

[18.08.2015](#) Generalsekretariat EDI: Viel Support für „**Frauen wählen!**“. Parlamentarierinnen unterstützen den Wahlauf Ruf von EKF und Frauenorganisationen.

CEDAW-Ausschuss

[23.07.2015](#) Allgemeine Empfehlung Nr. 33 zum **Zugang von Frauen zur Justiz.**

Rechtsprechung

[Urteil des Bundesgerichts vom 27. August 2015 \(5A_923/2014\)](#): Kriterien zur **Alleinzuteilung der elterlichen Sorge**: Das Bundesgericht konkretisiert in einem ersten Urteil zum neuen Sorgerecht den Massstab für eine Alleinzuteilung der elterlichen Sorge. Es ist der Ansicht, dass bereits ein schwerwiegender Dauerkonflikt oder eine anhaltende Kommunikationsunfähigkeit der Eltern eine Alleinzuteilung erfordern kann, wenn sich der Mangel negativ auf das Kindeswohl auswirkt und von einer Alleinzuteilung eine Verbesserung erwartet werden kann.

[Urteil des Bundesgerichts vom 7. August 2015 \(2C_534/2014, 2C_535/2014\)](#): **Besteuerung geschiedener Eltern**: Wenn die Eltern die gemeinsame elterliche Sorge und die gleichwertige alternative Obhut haben, wenn kein Unterhaltsbeitrag ausgerichtet wird und wenn die Eltern sich darauf verständigt haben, zu gleichen Teilen zu dem Unterhalt des Kindes beizutragen, soll der Elternteil mit dem tieferen Lohn den günstigeren Steuertarif erhalten.

Veranstaltungen

15./16. Oktober 2015: **Internationale Konferenz „Gleichberechtigter Zugang zur Justiz für Frauen“**, Bern, Kursaal: In Zusammenarbeit mit der Kommission für die Gleichstellung von Frauen und Männern (Commission pour l'égalité entre femmes et hommes, DECS-GEC) des Europarats organisiert das Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann EBG eine internationale Konferenz in Bern. Der Zugang zur Justiz für Frauen ist ein Schwerpunktthema der Strategie des Europarats für die Gleichstellung von Frauen und Männern 2014-2017 (Gender Equality Strategy 2014-2017). Weitere Informationen finden sich auf unserer Webseite unter:

<http://www.ebg.admin.ch/aktuell/00004/index.html?lang=de>.

11. Februar 2016: **Gleichstellung von Frau und Mann in Arbeitsverhältnissen – 1996-2016: 20 Jahre Anwendung des GIG** (Universität von Neuenburg): Kolloquium organisiert vom Centre d'études des relations de travail (CERT) der Universität Neuenburg und vom Eidgenössischen Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann (EBG).

Publikation

CEDAW - Kommentar zum Übereinkommen der Vereinten Nationen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau: Allgemeine Kommentierung - Umsetzung in der Schweiz -



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI

**Eidgenössisches Büro für die
Gleichstellung von Frau und Mann EBG**

Umsetzung in Österreich (2015). Hrsg: Erika Schläppi, Silvia Ulrich und Judith Wyttenbach, 1444
Seiten, Deutsch. Im Buchhandel erhältlich (Preis Fr. 252.-).